SCHADEN.NEWS









14.06.2023

NEUER MITARBEITER IM CARBON-TEAM

Leonard Jurisch mag dem einen oder anderen bereits bekannt vorkommen. Immerhin war er der Sieger des Bundesleistungswettbewerbes der Karosserie- und Fahrzeugbauer 2020/21. Sein Preis damals: Ein Carbon Body Repair System, kurz CBR, welches er vergangenes Jahr persönlich am Firmensitz der Carbon GmbH in Eigeltingen abholen durfte. Inzwischen arbeitet der 26-jährige nach der abgeschlossenen Prüfung zum Karosseriebaumeister selbst für die Carbon GmbH. „Schon bei meinem Besuch vergangenes Jahr habe ich gemerkt, dass die Chemie zwischen uns stimmt und mich gleich beworben“, erzählt Leonard Jurisch gegenüber schaden.news.

DEUTSCHLANDWEIT UNTERWEGS

Anders als bei seinem bisherigen Arbeitgeber, einem K&L-Betrieb in Sachsen, repariert Leonard Jurisch nun nicht mehr selbst tagtäglich Karosserie-Außenhautschäden. Stattdessen ist er deutschlandweit in vielen verschiedenen Werkstätten unterwegs und zeigt den Teams dort, wie sie beim Umgang mit dem Carbon Body Repair System eine maximale Wertschöpfung erzielen. „Es ist sehr interessant, zu sehen, wie unterschiedlich die Abläufe und der Wissensstand in den einzelnen Betrieben sind. Natürlich freut es mich, wenn ich mit dem CBR selbst alten Hasen neue Wege bei der Karosseriereparatur zeigen und den Betrieben zu mehr Effizienz verhelfen kann.“, berichtet Leonard Jurisch. Auch in der Firmenzentrale in Eigeltingen führt er Anwenderschulungen durch oder zeigt in verschiedenen Videos auf dem YouTube-Kanal von Carbon anhand von Beispielreparaturen das

Potential des CBR-Systems. Jurisch: „Es ist unglaublich, was man mit der Klebetechnik, den CBR-Komponenten und ein wenig Erfahrung alles anstellen kann. Was mir bei der Carbon GmbH sehr gefällt, ist die Vielfältigkeit der Aufgaben. Hier wird es einem wirklich nie langweilig."

„GRÖSSTE AUSZEICHNUNG FÜR UNS ALS AUSRÜSTER"

Auch Carbon-Gründer und Vertriebsleiter Siegbert Müller zeigte sich gegenüber schaden.news erfreut über den Neuzugang: „Leonard möchte nicht nur einfach mit unseren Werkzeugsystemen arbeiten, sondern auch möglichst vielen Betriebe und Mitarbeiter dabei helfen, besser zu werden. Mit seiner Begeisterung und seinem Know-how motiviert er nicht nur ältere Karosseriekollegen, sondern ist auch Vorbild für Azubis und junge Mitarbeiter in den Betrieben. Man merkt schnell, dass er genau weiß, was er tut und wovon er spricht. Das hilft natürlich auf der vertriebstechnischen Seite seiner Arbeit immens. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Leonard Jurisch einen hochkompetenten Mitarbeiter für unseren technischen Vertrieb und die Anwenderunterstützung gewinnen konnten", betont Siegbert Müller.

Ina Otto